

PETITION: Hürden abbauen – Behandlung psychischer Krankheiten sicherstellen



Wir möchten Sie über eine Petition zur Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung in der Schweiz informieren, von deren Umsetzung vor allem auch Kinder und Jugendliche besonders profitieren würden. Der Schulpsychologische Dienst des Kantons St.Gallen unterstützt diese Petition. Sie kann einfach [Online](#) unterstützt werden.

Kinder und Jugendliche sind vielfältig herausgefordert und können dadurch in Krisen und in psychischen Schwierigkeiten geraten. Nicht selten sind diese Kinder in ihrer Entwicklung deswegen gefährdet, eine psychische Störung oder Erkrankung zu entwickeln.

Eine rasche und umfassende psychologische und ggf. psychiatrische Diagnostik ist dann wichtig und notwendig. Wenn sich daraus die Indikation für eine psychotherapeutische Begleitung für das Kind und für seine Bezugspersonen ableitet, ist diese häufig nur schwer zu finden. Mit dieser sehr unbefriedigenden Situation sind auch wir als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen oft konfrontiert. Gerade bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen ist die Versorgung unzureichend – dies ist schweizweit so und in ländlichen Gegenden ganz besonders.

Weshalb ist das so?

Die vollumfängliche Abrechnung von psychotherapeutischen Leistungen mit den Krankenkassen ist nach wie vor nur Psychiaterinnen und Psychiatern möglich. Und da es in der Schweiz zu wenige von ihnen gibt, führt dies zu Wartezeiten bis zu einem halben Jahr. Psychotherapie als wirksame und unverzichtbare Behandlungsmethode bei psychischen Erkrankungen wird auch von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten angeboten. Sie haben langjährige und eidgenössisch anerkannte Psychotherapie-Weiterbildungen absolviert und sie sind in der Schweiz – auch in ländlichen Gebieten – da. Ihre Leistungen werden aber von den Krankenkassen nur aus der Zusatzversicherung und nur zu einem kleinen Teil vergütet, der Hauptanteil der Kosten bleibt bei den Eltern. Viele Eltern können sich das nicht leisten.

Mit der Petition "**Hürden abbauen - Behandlung psychischer Krankheiten sicherstellen**" machen die grössten Schweizerischen Fachverbände der Psychologinnen und Psychologen, die Haus- und Kinderärzte und die SPO Patientenschutz auf dieses drängende Problem aufmerksam. Sie haben es in den vergangenen Jahren bereits vielfältig und mit Nachdruck auf der politischen Ebene gemacht – leider ohne ein Einsehen des zuständigen Bundesrates zu erreichen.

Auch wir Schulpsychologinnen und Schulpsychologen wollen im Sinne der Chancengerechtigkeit und im Sinne einer gesunden kindlichen Entwicklung für möglichst viele Kinder diese Petition unterstützen. Es darf nicht sein, dass notwendige Psychotherapie nur jenen Kindern zukommt, deren Eltern sich dies leisten können oder in deren Region es genügend Psychiaterinnen und Psychiater gibt.

Wir danken Ihnen, wenn auch Sie diese Petition unterstützen.

Für weitere Informationen und zur Unterschrift:

www.huerden-abbauen.ch

<https://www.schulpsychologie-sg.ch/4-th-links-pub.html>